



Gemeinde gruß

Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden



4/2018 01.Dez.2018 - 14.Feb.2019



An(ge)dacht
Geistliches Wort von
Pfarrer Söffge

Seite 5



Informationen des
BBZ zu verschiedenen
Veranstaltungen

Seite 27



Gemeindeglieder
die 75 Jahre
und älter werden

Seite 30



Pfarrer/Pfarrerin:

Vierlinden-Nord: Sibylle Mau, E-Mail: sibylle.mau@ekir.de
 Dr. Klaus Bajohr-Mau, klaus.bajohr-mau@ekir.de
 47178 Duisburg, Heimkamp 12a, Tel. 478422
 Sprechstunden nach Vereinbarung.

Vierlinden-Süd: Markus Söffge, E-Mail: markus.soeffge@ekir.de
 47178 Duisburg, Am Helpoot 3, Tel. 4794122
 Sprechstunden nach Vereinbarung.



Pfn. Mau

Küster/in und Gemeindehäuser:

Martin-
 Niemöller-Haus: 47178 Duisburg, Canarisstraße 9.

Johanneskirche: 47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.
 Christine Bredenkamp, 47178 Duisburg, Grünstr.16,
 Tel. 0157 31652346.



Pfr. Bajohr-Mau

Kindergärten:

Oberlin-Haus: 47178 Duisburg, Schmiedegasse 12, Tel. 473302,
 Leiterin: Angelika Schulte
 E-Mail: kita-schmiedegasse@evangelische-kinderwelt.de

Dorfwichtel: 47178 Duisburg, Förderstraße 19, Tel. 4846493,
 Leiterin: Romana Hayashi,
 E-Mail: KiTa-Dorfwichtel@evangelische-kinderwelt.de

Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ):

Johanneskirche,
 47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.
 Öffnungszeiten:
 mo, di, do u. fr von 10.00-17.00 Uhr
 mittwochs Marktcafé von 8.00-11.30 Uhr
 und Gemeindenachmittag im
 Overbrucher Wichernheim von 15.00-16.30 Uhr
 Leitung: Monika Symons,
 Tel. BBZ 7283642; Mobil 0163 4512756
 E-Mail: monika.symons@arcor.de



Pfr. Söffge

Verwaltung:

Gemeindebüro Vierlinden: Johanneskirche,
 47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47
 Tel. 71870234, Fax 728 36 15.
 Öffnungszeiten:
 mo 8.00 - 13.00 Uhr; do 8.00 - 12.00 Uhr;
 E-Mail: walsum-vierlinden@ekir.de



Monika Symons

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden, 47178 Duisburg
<http://www.walsum-vierlinden.ekir.de/>
 Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des Presbyteriums,
 47178 Duisburg, Heimkamp 12a -
 V.i.S.d.P.: Pfn. Sibylle Mau

Auflage: 4500 Exemplare
 Layout: Dagmar Morawietz
 Druck: Gemeindebriefdruckerei,
 Groß Oesingen
 Erscheinungsweise: 4x jährlich
**Der nächste »Gemeindegruß«
 erscheint am 15. Februar 2019**



Kreis jüngerer Frauen

Der Kreis jüngerer Frauen trifft sich einmal im Monat und beschäftigt sich mit Themen rund um Gott und die Welt. Mal frech, mal nachdenklich, mal neugierig, mal kreativ, bisweilen provozierend und manchmal spirituell. Die nächsten Termine und Themen sind: Donnerstag, 6.12., 19.00 Uhr (!) zur Adventsfeier sowie am Donnerstag, den 31. 01. und am Mittwoch, den 27.02.2019. Weitere Informationen gibt es bei Gudrun Ludwig (Tel. 473841).

Jugendgottesdienst

Am 20. Januar in der Johanneskirche. Thema steht noch nicht fest – lasst Euch überraschen! Der Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Vorbereitet wird er von Pfr. Söffge und dem JuGodi-Team. Alle Jugendlichen – auch ehemalige Konfis :) - sind herzlich eingeladen!

Adventslieder singen

Mit dem Singen von Adventsliedern und dem Hören von Geschichten wollen wir uns am Donnerstag, den 20. Dezember in der Johanneskirche in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam auf Weihnachten einstimmen. Wir beginnen um 19.00 Uhr. Herzliche Einladung dazu! Weitere Infos bekommen Sie bei Pfr. Söffge.

Die EAB Vierlinden lädt ein

Am Sonntag, den 16. Dezember (3. Advent) findet wieder die diesjährige Weihnachtsfeier der EAB statt. Sie beginnt um 15.00 Uhr in der Johanneskirche (Franz-Lenze-Platz 47). Der Kostenbeitrag wird für unsere Mitglieder übernommen, "Noch-nicht"-Mitglieder bezahlen 3,50 €. Zur besseren

Planung bitten wir in jedem Fall um Anmeldung über die Hauskassierer oder den 2. Vorsitzenden Hans-Werner Kirsch (Tel. 471214). Im neuen Jahr trifft sich die EAB am 9. Januar zum traditionellen Jahresrückblick und zur Jahreslosung 2019. Referent ist Präses Pfr. Söffge und am 13. Februar zum Thema „Mensch, spiel mal wieder!“ Referent ist Spielprofi Friedel Hoffmann.

Bibel lesen - Glauben teilen

Dazu laden wir Sie einmal im Monat ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Exegese, sondern der lebendige und persönliche Austausch über die Fragen und Antworten, die sich aus den Bibeltexten für unser Leben und unseren Glauben ergeben. Wir treffen uns jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr, und zwar am Montag, den 3. Dezember, 14. Januar und 4. Februar. Bringen Sie für den Abend gerne Ihre eigene Bibel mit. Bei Fragen können Sie sich an Pfr. Söffge (4794122) oder Pfr. Dr. Bajohr-Mau (478422) wenden.

Internationales Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Internationalen Frauenfrühstück. Es ist geplant für Dienstag, den 22. Januar, wie immer von 10 bis 12 Uhr im Martin-Niemöller-Haus. An diesem Morgen wird gemeinsam der Kinofilm über Papst Franziskus geschaut; Referentin dazu ist Gabi Müller von St. Dionysius.

Wir bitten um kurze Anmeldung bei Frau Nonnweiler Tel.: 98 52 747 oder bei Frau Laufer Tel.: 544 755 30.



Foto: Sibylle Mau

Jürgen Markert

Alles hat seine Zeit...

Unser Küster Jürgen Markert geht nach 30 Jahren Beschäftigung in der ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden in seinen Ruhestand. Dafür wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen, viel Gesundheit, Optimismus, Humor und Gelassenheit. Eine lange Zeit geht zu Ende, die viele Geschichten hat und Geschichte gemacht hat. Wir sagen DANKE: für alles, was er bei uns eingebracht hat. Das war neben seinem Dienst seine Meinung, seine Leidenschaft für Kunst, sein Engagement für Jugendliche und für die Selbsthilfegruppen. Er machte einige Ausstellungen in unserer Gemeinde, erzählte Konfirmanden von den Selbsthilfegruppen und grillte und kochte für die Senioren.

Zusammen mit seiner ehrenamtlich engagierten Frau prägte er die letzten Jahre das Martin-Niemöller-Haus.

Mit seinem Lieblingsvers aus dem Gesangbuch lassen wir ihn seine neue Lebensphase beginnen:

*Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und
ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Der Frauentreff ist 40 geworden – herzlichen Glückwunsch!



Foto: Markus Söffige

1978 von vier Frauen ins Leben gerufen ist der Kreis im Laufe der Jahre angewachsen. Neben Klönen und Ausflügen standen in den ersten Jahren auch noch Handarbeiten, Hilfen bei Festen der Gemeinde und Feiern im Jahreslauf auf dem Programm. Zeitweise wurde sogar Theater gespielt und gekegelt! Heute geht es etwas beschaulicher zu, doch nach wie vor treffen sich zehn Frauen regelmäßig zum

Klönen bei Kaffee, Kuchen, Schnittchen und Sektchen. Und die haben vor, noch so lange wie möglich beieinander zu bleiben!

Gottes Segen dazu!



„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind, auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind...“

So singen wir in einem Weihnachtslied, das ich schon aus frühen Kindheitstagen kenne und das mir lieb geworden ist. Ja, alle Jahre wieder feiern wir Weihnachten und das schon sehr bald. „Hilfe!“, sagen die einen, ist schon wieder Weihnachten? Und sie denken an all die Vorbereitungen, den Stress, die Schwierigkeiten alle Wünsche in der Familie unter einen Hut zu bekommen. „Wie wunderbar!“, sagen die anderen und fangen schon mal an, ihr Haus zu schmücken und Plätzchen zu backen, sich Geschenke zu überlegen und die Tage zu planen.

Und dazu gehört für viele noch immer der Besuch des Gottesdienstes am Heilig Abend. Ich finde das sehr schön. Keine andere Religion feiert und erinnert in vergleichbarer Weise daran, dass ihr Gott sie liebt und zu ihnen mit seinem Segen kommt und ich freue mich darüber, dass ich viele Menschen, Kleine und Große, an diesem Abend in der Kirche begrüßen werde. Und nicht nur in den Gottesdiensten, sondern mit dem ganzen Weihnachtsfest feiern wir, welches einzigartige und wunderbare Geschenk uns Gott gemacht hat, indem er uns zeigt, dass er kein Gott ist, der fern, unnahbar, unangreifbar über allem schwebt, sondern einer, der sich klein macht, der selbst in die Gestalt eines Menschen geschlüpft ist, als Mensch geboren wurde und gelebt hat und der in Kauf genommen hat, dass Menschen das nicht verstehen,

es für so unbegreiflich und blasphemisch halten, dass sie ihn umbringen. Manchmal erscheint das sehr eigenartig. Das soll Gottes Weg gewesen sein, uns seine Liebe und



Pfr. Markus Söffge

seine Nähe zu zeigen? Das zu glauben ist nicht selbstverständlich, es gibt Widersprüche und Widerstände auszuhalten und zu überwinden, wie viel Streit gab es darüber schon, sogar Kriege werden deswegen geführt. Und nicht selten wird Gott die Schuld an so vielem gegeben, das nicht er, sondern wir zu verantworten haben.

Doch es bleibt dabei: Was Gott getan hat ist sein Geschenk der Liebe für uns. Und Gott wünscht sich nichts sehnlicher, als dass wir diese Liebe in uns aufnehmen und sie weitergeben an alle, denen wir begegnen. Dabei werden wir immer die Wahl haben. Wir können und müssen es selbst entscheiden, Gott wird sich niemals aufdrängen, uns gegen unseren Willen seine Liebe aufzwingen. Damit wir seine Nähe erfahren, müssen wir uns auf den Weg zu ihm machen, nicht mehr, aber auch nicht weniger.



Wenn wir also alle Jahre wieder von diesem Geschenk Gottes hören und singen, so wünsche ich Ihnen, dass Sie dieses Geschenk annehmen können und besonders im Advent und an Weihnachten erfahren, wovon in dem Lied in der zweiten Strophe gesungen

wird: „Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.“

Schöne Adventstage und gesegnete Weihnachten!

Ihr Pfr. Markus Söffge

Männerkreis

Auch in diesem Jahr hat sich unser Männerkreis auf Fahrt begeben. Mit neun Männern ging es in die Ev. Akademie Loccum bei Rehburg. Dort haben wir neben leckerem Essen, schöner Natur und etwas Kultur (unter anderem ein plattdeutscher Gottesdienst) sehr persönliche und intensive Gespräche zum Thema „Väter – Spurensuche im Leben und im Glauben“ geführt. Es war reich gefüllte Zeit. Wir freuen uns schon auf die nächsten Abende und die nächste Fahrt! Informationen zu unserem Kreis haben Pfr. Bajohr-Mau und Pfr. Söffge – neue Männer sind immer Willkommen!



Foto: Markus Söffge

Neues Mitglied im Redaktionsteam



Annika Schröder

Guten Tag, ich bin Annika und gehöre seit Neuestem dem Redaktionsteam für den Gemein Gruß an. Ich bin zunächst mit gemischten Eindrücken aufgewachsen. Meine Mutter ist evangelisch und mein

Vater katholisch. Und das hat mich einiges gelehrt. Ich bin 20 Jahre jung und wohne in Alt-Walsum, wo ich zunächst die Theißelmansschule besuchte. Anschließend wechselte ich auf das Kopernikus-Gymnasium Walsum. Nach dem Abitur begann ich meine Lehre zur Sport- und Gesundheitstrainerin. Neben meiner Ausbildung bin ich Musicaldarstellerin im eingetragenen Verein Pro You und engagiere mich ebenfalls politisch in unserem Ortsverein. 2012 wurde ich von Pfarrerin Carolin Reichart konfirmiert.

„Deshalb, meine Kinder, lasst uns einander lieben nicht mit leeren Worten, sondern mit tatkräftiger Liebe und in aller Aufrichtigkeit.“
1. Johannes 3, 18

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in



der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



"Gott schütze mich bei meinem Fortgehen und bei meinem Ankommen, jetzt und in Ewigkeit"

Dieser Segenswunsch begleitet fortan die Bewohnerinnen und Bewohner und die Mitarbeitenden des neuen Wohnhauses der Amalie Sieveking Gesellschaft Am Helpoot 5. Mit einem kleinen Gottesdienst in der Johaneskirche wurde am 2. Oktober das Haus in Dienst genommen. Als Geschenk überreichte Pfr. Dr. Bajohr-Mau

berühren kann. So hat man es schon im Judentum gemacht. Da war an



Frau Abendroth von der Amalie Sieveking Gesellschaft ein Holzkreuz. Dieses soll zukünftig im Eingangsbereich des Hauses hängen, so dass man es beim Hineingehen oder Herauskommen

allen Haustüren eine Mesusa angebracht. Das ist eine kleine Kapsel, in der Worte aus Israels Glaubensbekenntnis (5. Mose 6, 4) abgedruckt sind. Bei jedem Durchschreiten kann man sie berühren und bekommt durch die Berührung der Mesusa Gottes Segen zugesprochen. So soll es nun künftig auch mit dem Kreuz sein, denn Segen soll alle Bewohner und Besucher begleiten. Herr Illian, der stellvertretende Leiter des neuen Hauses,



brachte gleich zu Beginn der Feierstunde das Geschenk über dem Türöffner an. Auch das ist ein schönes Zeichen: begleitet von Gottes Segen öffnen sich uns Türen und Herzen! Dann wurde das Haus von der Festgemeinde und allen Gästen besichtigt und man feierte diesen besonderen Moment mit Kaffee und Kuchen. Für uns alle, die wir dabei sein durften, wurde spürbar: es ist ein tolles und lichtdurchflutetes Haus, in dem segensreiche Arbeit geschieht und die Be-

wohner sich wohlfühlen. Christian Mourek, der regelmäßig in unseren Gottesdiensten in der Johanneskirche zu Gast ist, zeigte mir ganz stolz sein Zimmer. Ich freute mich mit ihm, denn erst in diesem Haus haben alle Bewohner zum ersten mal ein eigenes Zimmer!

Sibylle Mau



Fotos: Sibylle Mau



Synodenbericht Walsum-Vierlinden 2018

Das wandernde Gottesvolk aus Vierlinden (Leitbild aus unserer Konzeption) ist weiter unterwegs im Wandel der Zeiten. Uns wird es dabei nie langweilig, und Veränderungen sind inzwischen zur Normalität geworden und Teil einer Erfahrung, die zum Wandern gehört.

2 Pfarrstellen (vor 20 Jahren waren es 3 und noch zwei Diakone) gehören zur Wandergruppe. Unser Leuchtturm, die Seniorenarbeit, seit 30 Jahren zu 100 % von der Stadt Duisburg finanziert, wird sich verändern müssen. Die Stadt verlagert ihren Schwerpunkt weg von der Unterstützung der Begegnungs- und Beratungsarbeit für alle Belange der älter werdenden Menschen. Neues Ziel ist eine Beratungsarbeit, die die Verhinderung von Heimaufenthalten zum Ziel hat. Es sollen bald in jeder Kommune Pflegestützpunkte gegründet werden. Ob wir als Pflegestützpunkt überhaupt ausgesucht werden und ob wir dann gefördert werden und in welcher Höhe, das hängt an Kriterien, die wir nicht beeinflussen können. Das heißt, unter Umständen bricht sogar die bisherige Finanzierung zusammen.

Zeitgleich werden die zwei Mitarbeiterinnen (Symons, Limberg) im nächsten Jahr in den Ruhestand gehen. Sie haben, zusammen mit einem ehrenamtlichen Beirat von 5 Menschen und vielen weiteren Helfern dieses unglaublich breit gefächerte und sehr vielseitige Angebot im Seniorenzentrum möglich gemacht. „Was nun?“, ist die Frage, mit der sich das Presbyterium demnächst beschäftigen wird, wenn die Stadt Duisburg die Konsequenzen aus dem Pflegestärkungsgesetz III umsetzen wird.

Auf seinen Neustart als Rentner freut sich auch unser Küster Jürgen Markert, der sich nach 30 Jahren von uns verabschieden wird. „Was nun?“, werden wir uns als zweites fragen, wenn wir überlegen, wie es mit der hausmeisterlichen Begleitung im MNH weitergeht.

Wir haben aber nicht nur „Was nun?“ - Fragen in Vierlinden!

Anders, aber sehr gut sind der Jugendtreff am neuen Ort (nicht mehr in Walsum Dorf, sondern im MNH). Der renovierte Kellerraum bringt Jugendliche zusammen und neues Leben in das alte Haus. Viele tolle Ideen wirken einladend und überzeugend.

Eine längere Seniorenreise wurde in diesem Jahr nicht mehr angeboten, stattdessen gab es eine Reihe 1-tägiger Ausflüge unter dem Motto „Urlaub ohne Koffer“. Die Seniorengestaltungstage werden durch den ehemaligen Besuchsdienstkreis als vierteljährlicher Seniorenempfang organisiert und allmählich gut angenommen.

Die Johanneskirche bekommt demnächst ein Namensschild und hat nun komplett neue Stühle (mit ein paar alten, die durch Konfis neu angemalt wurden dazwischen). Eine Männergruppe in unserem wandernden Gottesvolk ist besonders wanderlustig und viel unterwegs. Den Schwung bringt sie zurück in die Gemeinde und wirkt ansteckend lebensfroh. Großen Dank an alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die mit ihrer Energie, Lebenszeit, Herz und Sinn mit uns unterwegs sind.

Sibylle Mau
Vorsitzende des Presbyteriums



Neue Gesichter bei der Diakonie im Team der Psychosozialen Beratung für Flüchtlinge

Seit dem Sommer ist das Team der Flüchtlingsberatung der Diakonie am Bahnhofplatz 6 in Dinslaken um zwei Personen erweitert worden. Pirattheeban Ganeshamoorthy, der bisher für die psychologische Beratung für Flüchtlinge alleine zuständig war, hat seine Stunden auf die Hälfte reduziert, um nebenberuflich eine Ausbildung zum Psychotherapeuten zu absolvieren. Seine Stunden übernimmt die gebürtige Dinslakenerin Katja Pardey, welche zuletzt in Graz (Österreich) ihren Master in Psychologie absolvierte und unter anderem in einer Notunterkunft für Flüchtlinge tätig war.

Auch die Psychosoziale Beratung ist neu aufgestellt worden: Die bisherige Beraterin Jule Kemmerling hat sich dazu entschlossen, ihre Arbeit im Psychosozialen Zentrum aufzugeben. In diesem Zusammenhang gilt ihr nochmal ein besonderer Dank für ihre Arbeit, insbesondere in und während der ersten Zeit des großen Flüchtlingsstroms. Ihre Stelle teilen sich der neu eingesetzte Teamkoordinator des Psychosozialen Zentrums (PSZ) Marius

Köhler, der die letzten Jahre in leitender Position innerhalb der Jugendhilfe mit jungen geflüchteten Menschen gearbeitet hat, und Zeynep Özel, die bereits Erfahrungen aus der Beratung geflüchteter Menschen mitbringt.

Mit den neuen Gesichtern ist auch eine neue Angebotsstruktur einbezogen worden. Die Aufgaben der Sozialarbeiter/Sozialpädagogen beinhalten nun zusätzliche Beratungsangebote, die vor allem durch die finanziellen Zuschüsse des Kirchenkreises Dinslaken möglich wurden.



Foto: privat

v.li.: Katja Pardey, Zeynep Özel,
Pirattheeban Ganeshamoorthy, Marius Köhler

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für kleine Leute

(Kinder von 1 - 6 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern)

01. 12. im MNH, 12. Januar und 23. Februar
um 16.00 Uhr in der Johanneskirche,
47178 Duisburg, Franz–Lenze–Platz 47.



Der Gottesdienst dauert etwa 25 Minuten - Anschließend gibt's Saft und Kaffee.



Demenz-Info, Angehörigentreff und Café Mittendrin.

Es sind noch Plätze frei...

Vergesslichkeit im Alter, insbesondere dann, wenn sie zu einer Krankheit geworden ist, bringt schnell mit sich, dass man den Weg in die Gemeinschaft mit anderen scheut und sich in die eigenen Wänden zurückzieht. Den pflegenden und begleitenden Menschen verlangt diese Situation viel ab. Da tut es mal gut, einen Raum zu haben, wo man durchatmen kann, wo man auf Gleichgesinnte trifft. Diesen Raum bieten wir mit unterschiedlichen Angeboten.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, haben die Möglichkeit, sich im November, Januar und Februar ganz unverbindlich über unsere Angebote bei einer Tasse Kaffee zu informieren. Sie können sich dabei auch mit anderen pflegenden und begleitenden Angehörigen austauschen. Beim von uns begleiteten Austausch besteht die Möglichkeit, Fachfragen zu klären oder einfach nur einmal zu spüren, dass Sie nicht alleine in dieser schweren Situation stehen. Da gibt es auch andere, die diese Erfahrungen machen. Es gibt Hilfsmöglichkeiten, die es Ihnen ermöglichen, solch eine Pflege und Begleitung so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden durchzuhalten. So lohnt es sich immer zu kommen!

Um an unseren Nachmittagen teilzunehmen, ist es **nicht** nötig, dass von einem Arzt die dementielle Erkrankung diagnostiziert wurde. Es reicht schon aus, wenn Sie spüren, dass der von Ihnen begleitete Angehörige sich in einem Prozess der Veränderung befindet. Wie diese Veränderungen im Einzelnen aussehen könnten, entnehmen Sie bitte der

nachfolgenden Checkliste:

Woran oder wie erkenne ich, dass eine dementielle Veränderung beginnt?

- **Vergesslichkeit mit Auswirkung auf die Arbeit und das tägliche Leben:** Die meisten Menschen vergessen ab und an Namen oder Termine. Häufen sich diese Vorfälle und treten außerdem unerklärliche Verwirrheitszustände auf, kann das ein Zeichen für eine Verminderung der Gedächtnisleistung sein.

- **Schwierigkeiten mit gewohnten Handlungen:** Menschen, die viel zu tun haben, sind manchmal zerstreut und vergessen z. B. den Topf auf dem Herd. Menschen mit Demenz vergessen evtl. aber nicht nur den Topf auf dem Herd, sondern auch, dass sie gekocht haben.

- **Sprachprobleme:** Die meisten Menschen haben manchmal Schwierigkeiten damit, die richtigen Worte zu finden. Menschen mit Demenz fallen aber oft einfache Worte nicht mehr ein, stattdessen verwenden sie unpassende Füllworte. Dadurch werden die Sätze schwer verständlich.

- **Räumliche und zeitliche Orientierungsprobleme:** Bei vielen Menschen kommt es ab und an vor, dass sie z.B. Wochentage vergessen oder sich in einer fremden Umgebung verlaufen. Bei Menschen mit Demenz kann es passieren, dass sie in der eigenen Straße stehen und nicht mehr wissen wo sie sind, wie sie dorthin gekommen sind und wie sie wieder nach Hause gelangen.

- **Eingeschränkte Urteilsfähigkeit:** Nicht immer wählen Menschen die dem Wetter entsprechende Kleidung. Bei Menschen mit Demenz ist aber die gewählte Kleidung manchmal völlig unangebracht. Sie tragen z. B. einen Bademantel beim



Einkaufen oder mehrere Blusen an einem heißen Sommertag übereinander.

- **Probleme mit dem abstrakten Denken:**

Für viele Menschen ist es eine Herausforderung, ein Konto zu führen. Menschen mit Demenz können aber oft weder Zahlen einordnen noch einfache Rechnungen durchführen.

- **Liegenlassen von Gegenständen:**

Ab und an lässt fast jeder mal den Schlüssel oder das Portemonnaie liegen. Bei Menschen mit Demenz kommt es jedoch vor, dass sie Gegenstände an völlig unangebrachte Plätze legen, wie z. B. Schmuck in den Kühlschrank oder eine Uhr in die Zuckerdose. Im Nachhinein wissen sie nicht mehr, wohin sie die Gegenstände gelegt haben.

- **Stimmungs- und Verhaltensänderungen:**

Stimmungsänderungen kommen bei allen Menschen vor. Menschen mit Demenz können aber in ihrer Stimmung sehr abrupt schwanken, oft ohne erkennbaren Grund.

- **Persönlichkeitsänderungen:**

Im Alter verändert sich bei vielen Menschen die Persönlichkeit ein wenig. Bei Menschen mit Demenz kann aber eine sehr ausgeprägte Persönlichkeitsänderung plötzlich

oder über einen längeren Zeitraum hinweg auftreten. Jemand, der normalerweise freundlich ist, wird z. B. unerwartet ärgerlich, eifersüchtig oder ängstlich.

- **Verlust der Eigeninitiative:** Menschen arbeiten nicht fortlaufend mit der gleichen Motivation. Demenzkranke verlieren jedoch den Schwung bei ihrer Arbeit und das Interesse an ihren Hobbies manchmal vollständig, ohne Freude an neuen Aufgaben zu finden.

(aus:

<http://www.alzheimerinfo.de/alzheimer/symptome/warnsymptome/index.jsp>)

Zum Demenz-Info Nachmittag und zum Austausch treffen sich pflegende Angehörige dementiell Erkrankter am **Dienstag, den 22. Januar und am 26. Februar jeweils von 15:00-17:00 Uhr.**

Nähere Infos zu unserem Angebot und Anmeldung bei Frau Limberg im BBZ oder mobil 0152 23941947.

Also, bitte nicht vergessen!
Ihr Dr. Klaus Bajohr-Mau

„Gemeinsam der Stille lauschen“

jeden Dienstag von 19.00 - 19.30 Uhr
in der Johanneskirche, Franz-Lenze-Platz 47.

Schweigegebet / Meditation (25 Minuten) mit Einführung und Schlussgebet ...
auf dem Meditationskissen, dem Stuhl, dem Gebetsbänkchen ...

Ansprechpartner: Dr. Roderich Franke, Telefon 0203/479 22 94.



Weihnachtsgans

Zutaten (für 6 Personen): 1 küchenfertige Gans (ca. 3,5 kg), Salz, Pfeffer, 1 EL Öl, 5 große Äpfel, 1 Bund Majoran, 1 Bund Suppengrün, 1,4 kg Wirsingkohl, 3 EL Butter oder Margarine, 200 ml Rotwein, 100 g Schlag Sahne, 2 EL dunkler Soßenbinder, Apfelscheiben und Majoran, 75 g Walnüsse, 1 Glas (370 g) Wildpreiselbeeren im eigenen Saft, Holzspießchen, Küchengarn

Zubereitung: Gans waschen und trocken tupfen. Von innen und außen mit Salz und Pfeffer einreiben.

Für die Füllung Innereien waschen und würfeln. Öl erhitzen. Innereien darin kurz braten. Äpfel waschen, vierteln, entkernen und würfeln. Majoran waschen (ein Sträußchen zum Garnieren zurücklegen) und hacken. Vorbereitete Zutaten vermengen. Mit Salz und Pfeffer würzen. In die Gans füllen. Öffnung mit Holzspießchen zustecken und mit Küchengarn umwickeln. Suppengrün putzen, waschen, grob würfeln. Die Gans und das vorbereitete Suppengrün auf die Fettpfanne des Backofens legen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 225 °C / Gas: Stufe 4) ca. 2 1/2 Stunden braten. Nach 30 Minuten mit 1/2 Liter Wasser begießen, dann in Abständen mit dem entstehenden Bratensaft begießen. In der Zwischenzeit Wirsing putzen, waschen und in Spalten schneiden. In kochendem Salzwasser ca. 15 Minuten garen. Kurz vor dem Servieren im heißen Fett schwenken. Gans von der Fettpfanne nehmen, warm stellen. Entstandenes Gänsefett abschöpfen, so dass nur der Bratensaft verbleibt. Durch ein Sieb gießen. Mit Rotwein, Sahne und 1/8 Liter Wasser auffüllen. Zum Kochen bringen. Soßenbinder einrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Gans mit Apfelscheiben und Majoran garniert servieren. Nüsse hacken, in einer trockenen Pfanne rösten. Preiselbeeren zufügen und über das Wirsinggemüse geben. Soße extra reichen.



Foto und Text: kochen & genießen 12/2016

Schoko-Zimt-Plätzchen

Zutaten für 72 Stück: 500 g Mehl, 1 Prise(n) Salz, 250 g Zucker, 1/2 TL Backpulver, 1 Pck. Vanillin-Zucker, 1 Ei (Gr. M), 250 g Butter, 2 TL Zimt, 2 Pck. (à 75 g) Schoko-Tröpfchen, Frischhaltefolie, Backpapier

Zubereitung: Mehl, Salz, Zucker, Backpulver und Vanillin-Zucker in einer Schüssel mischen. Ei und Butter in Stückchen zufügen. Rasch zu einem glatten Teig verkneten. Zimt und Schokotröpfchen kurz unterkneten. Zu 2 Rollen (à ca. 36 cm Länge, ca. 3 cm Ø) formen. In Folie wickeln und mindestens 2 Stunden kalt stellen.

Jede Teigrolle in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden. Auf ca. 2 mit Backpapier ausgelegte Backbleche verteilen. Nacheinander im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 °C / Umluft: 175 °C / Gas: s. Hersteller) 10–12 Minuten backen. Auskühlen lassen.



Foto und Text: kochen & genießen 12/2016



Tag für Tag ein neuer Rat

Wer mag den Winter nicht?
Wie genießt man die Winterzeit in vollen Zügen?
Was ist das Schönste am Winter?

Erst einmal werden die Kuschelsocken angezogen, frischer Tee gekocht und der Kamin angeworfen. Dann kommt noch ein schnulziger Schmöker dazu und gelungen ist einer der vielen Wintertage. Im Winter können wir uns endlich die nötige Zeit für das nehmen, was das ganze Jahr über stiefmütterlich behandelt wurde.

Vielleicht sind es ja die Vorsätze, die wir Anfang des Jahres hatten, die wir nun endlich verwirklichen wollen? Vielleicht wollen wir uns auch ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren? Vielleicht nutzen wir den Sonntag endlich wieder für bereichernde Gottesdienste? Vielleicht, vielleicht, vielleicht.

Jeder pflegt seine Gewohnheiten und das ist das, was uns ausmacht. Genießt die Winterzeit in vollen Zügen und nehmt all das mit, was der Winter zu bieten hat: Wunderschöne Landschaften, leckere

Speisen (die einfach besser im Winter schmecken), mehr Zeit für unsere Mitmenschen und die Weihnachtszeit mit all ihrem Charme.

Wenn für Euch Kalender voller Schoki nicht infrage kommen, gibt es auch wunderschöne Kalender mit täglichen Geschichten, Rätseln uvm. Wer auch außerhalb des Gottesdienstes noch inspiriert und begleitet werden möchte, bekommt meinen Geheimtipp: die Losungen gibt es als Tageskalender zum Abreißen mit alternativen Bibelübersetzungen, Bildern und treffenden Zitaten. Ich genieße diese täglichen Inspirationen.

Ich wünsche Euch einen angenehmen Winter und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Annika Schröder



Ordination Serena Hillebrand

Am Sonntag, den 1. Advent wird Serena Hillebrand in der Johanneskirche ordiniert. Serena Hillebrand, die viele von Ihnen noch als Serena Sanden kennengelernt haben, war 18 Jahre Organistin in unserer Kirchengemeinde und hat im Frühjahr 2016 mit der Zurüstung zur Prädikantin begonnen. Diese schließt sie nun mit der Ordination ab mit der sie zur öffentlichen Wortverkündigung im Ehrenamt berufen

wird. Wir freuen uns, dass sie dies in unserer Gemeinde tut und laden alle herzlich dazu ein, diesen besonderen Tag mit ihr zu begehen und zu feiern. Er beginnt mit einem Gottesdienst um 14.00 Uhr, den der Superintendent unseres Kirchenkreises, Pfr. Friedhelm Waldhausen leiten wird. Im Anschluss daran ist bei einem kleinen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit für Grußworte und Glückwünsche.



Jubiläumskonfirmationen in der Johanneskirche

Am 11. November 2018 kamen in unserer Kirche am Franz-Lenze-Platz die diesjährigen Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden zusammen, um sich in einem Festgottesdienst nach 50, 60, 65 und 70 Jahren von Pfarrer Dr. Bajohr-Mau einsegnen zu lassen. Im Anschluss an den Gottesdienst verbrachten die Jubilare noch ein paar schöne, gesellige Stunden bei einem leckeren Mittagessen, Kaffee und Plätzchen. Wieder einmal war es für alle ein unvergessener Nachmittag. Die Gruppenbilder zeigen die jeweiligen Konfirmandengruppen. Leider waren zum Zeitpunkt des Fotos noch nicht alle Jubilare anwesend.

Eingesegnet wurden zur **Eisernen Konfirmation (65 Jahre)**: (Jubilare in alphabetischer Reihenfolge) Karola Bliß, geb. Krieg; Helga Braick, geb. Reetz; Horst Braick; Ilse Ditmaier, geb. Lach; Wilma Glowacki, geb. Dumke; Else Gluchowski, geb. Kurtzmanowski; Klaus Hammitzsch; Armin Heddenhausen; Ingrid Jakob, geb. Majewski; Lydia Keip, geb. Mönkemöller; Inge Kopper, geb. Mathias; Anna Maas, geb. Borchardt; Ursula Majert-Tinnefeld, geb. Burzlaff; Anni Niewiesk, geb. Leidig; Elfriede Rau, geb. Hammermeister; Irma Rohe, geb. Scheffler; Christa Solbach, geb. Borchardt; Günter Stark; Karin Wille, geb. Haack; Günter Winkler.





Eingeseget wurden zur **Goldenen Konfirmation (50 Jahre)**: (Jubilare in alphabetischer Reihenfolge) Heinz Bottländer; Werner Bredenkamp; Marlies Czaja, geb. Hüsken; Isabella Darko, geb. Schindel; Helmut Deutscher; Anna Dittrich, geb. Beni; Ursula Fuchs, geb. Baldeau; Gerda Hirsemann, geb. Schwink; Bärbel Hühnerschulte, geb. Wendland; Erika Keusch, geb. Klein; Ursula Klappach, geb. Effner; Brigitte Krohn, geb. Zielonka; Heinz Limberg; Elvira Linke, geb. Hellinger; Frank Mittenzwei; Reiner Schwarzenberg; Doris Wabnik, geb. Gottschling; Peter Erwin Wichmann; Karin Zeiner.

Eingeseget wurde zur **Diamantenen Konfirmation (60 Jahre)** Ulrike Steinbrink, geb. Stang.

Eingeseget wurden zur **Gnaden Konfirmation (70 Jahre)**: (Jubilare in alphabetischer Reihenfolge) Elisabeth Blaurock, geb. Hörter; Luise Kabelitz, geb. Dreier; Ilse Leger, geb. Klompnhauer; Helene Sperling, geb. Leisemann; Kurt Franz Vogelsang.





Advent und Weihnachten in unserer Gemeinde*

Donnerstag, 6. Dezember:

Meditativer Gottesdienst mit Adventsliedern – um 18.30 Uhr in der Johanneskirche - Pfr. Dr. Bajohr-Mau

Freitag, 14. Dezember:

Adventliche Taizéandacht - um 19.00 Uhr in der Johanneskirche

Samstag, 15. Dezember:

Kirche bricht auf – Aktion für Vierlindener Marktbesucher

Sonntag, 16. Dezember, 3. Advent:

Weihnachtsfeier der EAB-Vierlinden - von 15.00 - 17.00 Uhr in der Johanneskirche - Pfr. Söffge und Vorstand

Dienstag, 18. Dezember:

Adventsgottesdienst mit dem Kindergarten Schmiedegasse – 11.00 Uhr in der Johanneskirche

Adventsgottesdienst mit dem Dorfwichtel-Kindergarten – 17.00 Uhr in der Johanneskirche

Gemeinsame Fahrt mit St. Dionysius zur Abholung des Friedenslichts aus Xanten – Treffpunkt um 19.00 Uhr an der Johanneskirche

Mittwoch, 19. Dezember:

Adventsandacht – „Wo bleibst du Trost der ganzen Welt?“ um 16.00 Uhr im Martin-Niemöller-Haus - Pfr. Dr. Bajohr-Mau

Donnerstag, 20. Dezember:

Adventsliedersingen um 19.00 Uhr in der Johanneskirche - Pfr. Söffge

Sonntag, 23. Dezember, 4. Advent:

Ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung des Friedenslichts aus Bethlehem - um 20.00 Uhr in der Johanneskirche

* Die Adventsgottesdienste finden auf Seite 35.



Heiliger Abend, 24. Dezember

15.30 Uhr

Familiengottesdienst mit
Weihnachtssingspiel in der
Johanneskirche, Pfr. Söffge

16.30 Uhr

Christvesper im Martin-Niemöller-
Haus, Pfr. Bajohr-Mau

17.00 Uhr

Christvesper in der Johanneskirche,
Pfr. Söffge

22.00 Uhr

Christvesper in der Johanneskirche,
Pfr. Bajohr-Mau

1. Weihnachtstag, 25. Dezember:

09.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst im Martin-
Niemöller-Haus, Pfr. Söffge

11.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst in der
Johanneskirche, Pfr. Söffge

2. Weihnachtstag, 26. Dezember:

09.30 Uhr

Gottesdienst im Martin-Niemöller-
Haus, Pfn. Mau



„Café Kömmchen“

Beratungsangebot der Diakonie nun auch in Voerde eingerichtet

Die Eröffnung des Kaufhauses der Diakonie in Voerde macht es möglich: Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Dinslaken, das seine fünf Standorte bisher ausschließlich in Dinslaken hatte, ist nun auch in Voerde vertreten. In der neu eröffneten Filiale des Kaufhauses der Diakonie an der Kronprinzenstr. 1 in Voerde gibt es auch einen Beratungsraum, in dem die Diakonie ihr neues „Café Kömmchen“ eingerichtet hat, einen Ableger des großen, schon seit Jahren etablierten Café Komm in Dinslaken (Bahnhofsplatz 4-6). Acht verschiedene Beratungsangebote sind im neuen „Café Kömmchen“ erreichbar. Ratsuchende finden dort an verschiedenen Tagen jeweils für zwei Stunden professionelle Fachkräfte aus den diversen Beratungsstellen der Diakonie vor.

Das Spektrum reicht von der Sozialen Beratung (mo 9.30-11.30 Uhr) über die Arbeitslosenberatung (die 9.30-11.30 Uhr), die Seniorenberatung (die 11.30-13.30 Uhr), die Drogenberatung (mi 14-16 Uhr), die Schuldnerberatung (mi 9.30-11.30 Uhr), die Schwangerenberatung (do 9.30-11.30 Uhr), die Flüchtlingsberatung (fr 9.30-11.30 Uhr) bis zur Pflegeberatung (fr 14-15 Uhr).

Während die Hauptstandorte der verschiedenen Beratungsstellen über mehre-



Foto: privat

re Standorte verteilt sind, bietet der neue Standort in Voerde alles an einem Ort. Damit wurde ein Ziel der neuen Geschäftsführerin der Diakonie, Alexandra Schwedtmann, schon Wirklichkeit, nämlich die Präsenz der Beratungsangebote auch in einer weiteren Kommune des Kirchenkreises Dinslaken. Dieser umfasst das Gebiet der Kommunen Dinslaken, Voerde, Hünxe und teilweise auch Duisburg und Dorsten. Auch Superintendent Friedhelm Waldhausen zeigte sich erfreut über den neuen Standort. In seinem Jahresbericht vor der Synode des Kirchenkreises im Oktober lobte er das neue Projekt als gute Zusammenarbeit zwischen dem Diakonischen Werk Dinslaken und dem Diakoniewerk Duisburg, das Träger der Diakoniekaufhäuser in der Region ist.

Ruth Levin





Die Zukunft in den Blick nehmen

Evangelische Kreissynode tagte am 12. und 13. Oktober in Walsum-Aldenrade

Wie viel beim Evangelischen Kirchenkreis Dinslaken in Bewegung ist, zeigte schon der Eröffnungsgottesdienst in der Ev. Kirche in Walsum-Aldenrade: Er wurde nicht wie sonst üblich von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer des Kirchenkreises gehalten, sondern von den Prädikant*innen, also den ordinierten Laienpredigerinnen und –predigern, die in den verschiedenen Gemeinden ihren Dienst tun. Angesichts der Perspektive rückläufiger Zahlen im Pfarrdienst war diese Akzentsetzung der Synode sicher schon ein kleiner Blick in die Zukunft.

Auch die große Zahl der im Gottesdienst eingeführten neuen Mitarbeitenden zeigte, wie viel Veränderung stetig geschieht in der Arbeit der verschiedenen Ressorts im Kirchenkreis. Eingeführt wurden: Antje Reichow als neue Seelsorgerin der JVA Dinslaken, Reinhard Harfst als neuer Pfarrer im Kirchenkreis, der vor allem in der Gemeinde Gahlen Vertretungsdienste versieht sowie Mitarbeiterinnen in der Ev. Kinderwelt, der Diakonie und im Verwaltungsbereich: Alexandra Schwedtmann und Nicole Mehring (beide Geschäftsführung Diakonie), Monika Engfer (pädagogische Leitung Kinderwelt) sowie Annika Marhofen, Claudia Neuland, Doris Bay und Simone Bernd aus den verschiedenen Verwaltungsbereichen.

Am ersten Verhandlungstag legt der Superintendent dem 65-köpfigen Leitungsgremium des Kirchenkreises traditionell seinen Bericht vor über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Und auch dieser Rückblick war ein Blick in die Zukunft. Friedhelm Waldhausen erläuterte umfassend die Arbeit der Arbeitsgruppe „Priorisierung“, die sich ein Jahr lang mit zukünftigen Schwerpunktsetzungen im Kirchenkreis beschäftigt hatte. Und Waldhausen fand klare Prioritäten: „Der Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden und Bewahrung der Schöpfung ist ein klarer Auftrag der Kirche auf allen Ebenen. Ebenso das Dasein für die Schwachen, für die wirtschaftlich Benachteiligten und für die Armen sowie das Dasein für die zu uns flüchtenden und asylsuchenden Menschen.“

Auch gegen Hass und Gewalt gegenüber Minderheiten müssen wir als Kirche uns deutlich zu Wort melden.“ Zur Umsetzung dieser Aufgaben sieht Waldhausen sowohl die Gemeinden in der Pflicht wie auch die hoch professionalisierten sozialarbeiterischen und pädagogischen Dienste, also Diakonie und Ev. Kinderwelt. Gerade diese Dienste werden „von einem Großteil der Mitglieder (und auch von Nichtmitgliedern)“, so Waldhausen, „intensiv in Anspruch genommen.“ Waldhausen benannte vor allem Armut und



die Verhältnisse, die Armut produzieren, als Herausforderung für Gemeinden und Diakonie und Kinderwelt.

Bei der anschließenden Aussprache über den Bericht bedankte sich Flüchtlingspfarrer i.R. Gerhard Greiner vor allem für die deutlichen Worte des Superintendenten gegen den politischen Populismus. Waldhausen mahnte am Ende seines Berichtes zur Achtsamkeit gegenüber diesem Populismus, der oft gepaart sei mit verrohtem Vokabular und vereinfachendem Schwarz-Weiß-Denken. Dem darunter liegenden Gefühl von Ausweglosigkeit und dem Empfinden, den Machtverhältnissen ausgeliefert zu sein, müsse entgegen gewirkt werden durch Begegnung und Gespräch.

Am zweiten Verhandlungstag nahm die Synode zunächst den Bericht der Arbeitsgruppe „Priorisierung im Kirchenkreis Dinslaken“ zur Kenntnis. Die Gruppe war auf der Synode 2017 eingerichtet worden, um die Tätigkeits- und Aufgabengebiete des Kirchenkreises unter dem Aspekt möglicher Einsparungen zu durchleuchten. Die Arbeitsgruppe stellte klar, dass im Laufe der Arbeit ein Paradigmenwechsel stattgefunden habe: Angesichts der Fülle und Reichhaltigkeit der Angebote, die die evangelische Kirche in Gemeinden, Diakonischem Werk und evangelischer Kinderwelt im Bereich des Kirchenkreises vorhält, steht vor dem „Rotstift“ die Aufgabe, diese Angebote bekannt zu machen und das Zusammengehörigkeitsgefühl im

Kirchenkreis zu stärken.

Hierzu hat die Arbeitsgruppe „Priorisierung“ Kontakt zur „Europäischen Medien- und Business Akademie (EMBA)“ in Düsseldorf aufgenommen; die Studierenden dieser privaten Hochschule stellten sich in zwei Projektgruppen der Herausforderung, ein Dachmarkenkonzept für den evangelischen Kirchenkreis Dinslaken zu erarbeiten. Eines dieser Konzepte wurde der Synode vorgestellt und ausgiebig diskutiert. Am Ende stimmten die Synodalen zu, den eingeschlagenen Weg der Arbeitsgruppe „Priorisierung“ weiter zu verfolgen und die Öffentlichkeitsarbeit zu erneuern und auszubauen, verstärkt unter dem Gesichtspunkt der Nutzung von sozialen Medien. Eine Sommersynode im Mai 2019 wird sich mit den dann vorliegenden Ergebnissen beschäftigen.

Einstimmig verabschiedet wurden auch die Haushalte von Diakonischem Werk, evangelischer Kinderwelt und dem Verwaltungsamt des Kirchenkreises. In allen Bereichen gab es erfreulicherweise Einsparungen durch vermehrte Zuschüsse oder Veränderungen in den Tätigkeitsgebieten. Dennoch bleibt die Herausforderung, zukünftig mit weniger finanziellen Mitteln die Arbeit des Kirchenkreises und seiner Gemeinden zu gestalten, im Sinne eines öffentlichen Auftrittes, der, so die Kirchenkreisbegleiterin Oberkirchenrätin Barbara Rudolph in ihrem Grußwort zu Synodenbeginn, „klar, stringent und schön“ sein soll.



Blick in die Region

Interessante Veranstaltungen im Ev. Kirchenkreis Dinslaken

Ev. Kirchengemeinde Walsum-Aldenrade, Gemeindehaus, Schulstraße 2, 47179 Duisburg

01.12.2018 13-18 Uhr

3. Veganer Weihnachtsmarkt

Pflanzliche Gerichte, Getränke, Geschenkideen und Infos

Ev. Kirchengemeinde Hiesfeld, Gemeindehaus, Kirchstraße 7, 46539 Dinslaken

1./2.12.2018 Öffnungszeiten:
Tel.02064-47760

Kreativ-Adventsmarkt zu Gunsten der Förderstiftung
Dorfkirche Hiesfeld, Hobbykünstler aus Hiesfeld laden ein,
dazu gibt es kulinarische Leckereien zur Weihnachtszeit

Ev. Stadtkirche Dinslaken, Duisburger Straße/Ecke Brückstraße 66, 46535 Dinslaken

02.12.2018 17.00 Uhr

Chorkonzert

Der Kammerchor Rhein-Lippe der neuapostolischen Kirche
veranstaltet gemeinsam mit einem Männerchor und
Instrumentalisten ein Adventskonzert.

Leitung: Dr. Frank Hientzsch
Eintritt frei, Spenden erbeten

Ev. Gemeindehaus Betsaal Bruch, Wilhelmstraße 12, 46537 Dinslaken

03.12.2018 15-17 Uhr

Erzählcafé: 90 Jahre und kein bisschen leise

Ruth Wendt liest eigene Lyrik und Prosa
Musik: Rena Janßen
7 € (incl. Kaffee und Kuchen)

Ev. Gemeindehaus Betsaal Bruch, Wilhelmstraße 12, 46537 Dinslaken

08.12.2018 17.00 Uhr

Posaunenchor-Konzert

Der Posaunenchor Voerde spielt

Ev. Stadtkirche Dinslaken, Duisburger Straße/Ecke Brückstraße 66, 46535 Dinslaken

10.12.2018 19.00 Uhr

„Grooviges“ Adventskonzert

Adventskonzert des Jazzchores Haste Töne statt. In diesem
Jahr wird der Chor vom Gospelprojekt des
Ev. Kirchenkreises Dinslaken unterstützt.

Leitung: Antje Wald und Kreiskantorin Daniela Grüning
Eintritt frei, Spenden erbeten

Ev. Stadtkirche Dinslaken, Duisburger Straße/Ecke Brückstraße 66, 46535 Dinslaken

11.12.2018 18.30 Uhr

Rendezvous nach Ladenschluss: : „Morris open“

Claus und Ulrike Weiß präsentieren Englische Christmas
Carols (dazu Akkordeon) (Klavier),
Eintritt frei, Spenden erbeten



Blick in die Region

Interessante Veranstaltungen im Ev. Kirchenkreis Dinslaken

- Bauernhof Fam. Bosserhoff, Hahnenberg 7, 46562 Voerde-Spellen, Ev. Kirchengem. Spellen-Friedrichsfeld**
13.12.2018 19.00 Uhr ***Tor im Advent***
 Stimmungsvoller Abend mit Liedern, Glühwein, Kakao und selbstgebackenen Plätzchen
- Ev. Dorfkirche Hiesfeld, Kregelstraße 1, 46539 Dinslaken**
15.12.2018 20.00 Uhr ***Festliches Weihnachtskonzert mit MusikerInnen und SänglerInnen der Gemeinde***
 Mitwirkende: Collegium Musicum, Posaunenchor und Kirchenchor Hiesfeld; Leitung: Reiner Winzen
 Eintritt frei, Spenden erbeten
- Ev. Dorfkirche Hiesfeld, Kregelstraße 1, 46539 Dinslaken**
16.12.2018 16.00 Uhr ***Eine Weihnachtsgeschichte***
 - nach Charles Dickens erzählt von Jutta Ulrich
 Eintritt frei, Spenden zugunsten Stiftung Dorfkirche erbeten
- Ev. Kirche, Auf dem Bündler, 46562 Voerde-Möllen**
19.12.2018 19.00 Uhr ***Weihnachtskonzert***
 Der Frauenchor Pro Musica
- Ev. Kirche Götterswickerhamm, Dammstraße, 46562 Voerde**
23.12.2018 17.00 Uhr ***Musikalisch-literarischer Weihnachtsabend***
 Die Gruppe Seytensprung spielt hoch- und niederdeutsche Weihnachtslieder; Dr. Elsa Franz liest Gedichte und Texte zur Weihnachtszeit
- Ev. Gemeindehaus Betsaal Bruch, Wilhelmstraße 12, 46537 Dinslaken**
6.01.2019 15-17 Uhr ***Erzählcafé: Die blaue Rose***
 Märchen und Geschichten aus dem Orient, präsentiert von Jutta Ulrich
 Musik: Dorit Isselhorst
 7 € (incl. Kaffee und Kuchen)



Blick in die Region

Interessante Veranstaltungen im Ev. Kirchenkreis Dinslaken

Ev. Stadtkirche Dinslaken, Duisburger Straße/Ecke Brückstraße 66, 46535 Dinslaken

15.01.2019 18.30 Uhr

Rendezvous nach Ladenschluss: Gedichte von Erich Fried

Die Burghofbühne liest;

Musik: Eddie Arndt (Gitarre)

Eintritt frei, Spenden erbeten

Ev. Gemeindehaus Betsaal Bruch, Wilhelmstraße 12, 46537 Dinslaken

03.02.2019 15-17 Uhr

Erzählcafé: Die „Fabel“-hafte Welt der Tiere

Eine tierisch-musikalische Stunde mit Musik und Worten.

vorgetragen von Dorit Isselhorst (Querflöte) und Gabriele

Kortas-Zens (Klavier und Moderation)

7 € (incl. Kaffee und Kuchen)

Ev. Stadtkirche Dinslaken, Duisburger Straße/Ecke Brückstraße 66, 46535 Dinslaken

12.02.2019 18.30 Uhr

Rendezvous nach Ladenschluss: „Zauber des Orients –
Geschichten aus 100 und einer Nacht“

Josef Schoenen erzählt Märchen und spielt Gitarre

Eintritt frei, Spenden erbeten

Ev. Gemeindehaus Betsaal Bruch, Wilhelmstraße 12, 46537 Dinslaken

16.02.2019 18.00 Uhr-22 Uhr

„Nacht der Chöre“

Konzert und Begegnung

Alle Chöre des Kirchenkreises gestalten gemeinsam einen

bunten musikalischen Abend

Ev. Kirche Götterswickerhamm, Dammstraße, 46562 Voerde

17.02.2019 18.00 Uhr

Soirée der Vienne

Klavierwerke von W.A. Mozart, in Bearbeitung seines

Schülers, Komponisten und Arrangeurs Johann N.

Hummels

VHS



Einige der Konfis zeigen es schon mal an: Nachdem unsere Kirche ja schon länger einen Namen hat, bekommt sie jetzt das dazu passende Namensschild. Bezahlt wird das Schild aus dem Erlös vom Gemeindefest!



Teens freitags 18:00 – 21:00 Uhr

- 07.12.18 Wer war „brav“?
- 14.12.18 Weihnachtliches
- 21.12.18 Weihnachtssgrillen
- 11.01.19 Wir sind wieder da
- 18.01.19 Fotostory
- 25.01.19 Ekelessen

Kidz-Treff mittwochs 16:00 – 18.00 Uhr

- 05.12.18 Bald ist der Nikolaus da
- 12.12.18 Weihnachtliches
- 19.12.18 Die andere Weihnachtsfeier
- 09.01.19 Wir sind wieder da
- 16.01.19 1 Euro Kino
- 23.01.19 Rollenspiele leicht gemacht
- 30.01.19 Bastelkiste

Weihnachtsferien

21.12.18 – 04.01.19

Kontakt: Das KG-Team und Pfarrer Söffge
Tel.: 01573 5333801



Begegnungs- und Beratungszentrum

Nachstehend einige zusätzliche Aktivitäten zu unserem normalen Programm (der monatliche Veranstaltungskalender liegt im BBZ aus).

„Spaziergang durch die Walsumer Rheinaue“ von 14:00-15:30 Uhr

Mo 03.12. (17.12. entfällt), 07.01., 21.01., 04.02., 18.02.

„Hardanger-Stickkurs“ von 9:00-11:30 Uhr mit Anneliese Lantermann. Kursgebühr 20 Euro.

Di 15.01., 22.01., 29.01., 05.02., 12.02.

Norwegische Sticktechnik näher kennenlernen

„Marktcafé zum Kontakte knüpfen“ von 8:00-11:30 Uhr

Mi 05.12., 12.12., 19.12., 09.01., 16.01., 23.01., 30.01., 06.02., 13.02.

An den vorgenannten Markttagen erhalten Sie bei uns frisch belegte Brötchen und eine gute Tasse Kaffee zum kleinen Preis. Hierbei haben Sie Gelegenheit, sich über die Aktivitäten des BBZ zu informieren. Jeden 1. + 3. Mi im Monat backen wir zusätzlich frische Waffeln für Sie.

„Kostenlose Lebens- und Sozialberatung für Senioren“ mit Christine Boscheinen

Mi 05.12., 19.12., 16.01., 06.02., 20.02. jeweils von 09:30 - 11:30 Uhr

Jeden 1. und 3. Mittwochvormittag erhalten Sie bei uns eine kostenlose Beratung in allen Lebens- und Sozialfragen (selbstverständlich in einem separaten Raum).

Außerdem erreichen Sie Frau Boscheinen dienstags und mittwochs von 9:00-12:00 Uhr und donnerstags von 14:00-17:00 Uhr in der Beratungsstelle Franz-Lenze-Platz 6/Ecke Rudolfstraße

„Tanzen im Sitzen“ (kleine Bewegungsübungen) von 13:45-14:45 Uhr mit Monika Symons

Do 06.12. (Abschluss), 10.01., 17.01., (24.01. entfällt), 31.01., 07.02, 14.02.

Kleine Übungen für den Körper und das Gedächtnis mit Musik (im Sitzen auf Stühlen). Ab 15:00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken.

„Das Wort zum Donnerstag“ um 15:45 Uhr

Do 17.01., 07.02. Ein Gottesdienst nicht nur für Senioren in der Johanneskirche

„Preisskat-Turnier“ ab 13:00 Uhr

Sa 01.12., 26.01. für alle Skatfreudigen. Wie immer wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

„Bingo-Nachmittage“ ab 13:00 Uhr haben wir geöffnet

Fr 07.12., 14.12., 11.01., 18.01., 25.01., 01.02., 08.02., 15.02. Ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen. Anschließend wird Bingo gespielt mit kleinen Preisen. Wer wird Hauptgewinner der Woche?

Tanzcafé-Nachmittag“ mit Live-Musik, Kaffee und Kuchen und kleiner Tombola

So 20.01. von 14:30-17:00 Uhr

Musikalische Nachmittage - Haben Sie mal wieder Lust zu singen? Dann laden wir Sie ins BBZ ein. Termine bitte im BBZ erfragen.

DEMENZ-Info Nachmittage Ein Treffen der pflegenden Angehörigen ab 15:00 Uhr.

Di 22.01., 26.02. Bitte informieren Sie sich bei Frau Limberg im BBZ oder mobil 0152 23941947.

Große Geburtstagsfeier mit den Besuchern des BBZ

Am Donnerstag, 24. Januar 2019 feiern wir wieder die Geburtstage mit unseren Senioren in großer Runde. Eine kleine Andacht sowie ein selbstzubereitetes Mittagessen, Kaffee und Kuchen, musikalische Unterhaltung, ein kleines Rahmenprogramm und natürlich die Ehrung der Geburtstagskinder der letzten 4 Monate gehören wieder dazu.

Öffnungszeiten unseres Begegnungs- und Beratungszentrums, Franz-Lenze-Platz 47: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10:00-17:00 Uhr; mittwochs Marktcafé von 8:00-11:30 Uhr und Gemeindegemeinschaft im Overbrucher Wichernheim von 15:00-16:30 Uhr. Weitere Aktivitäten unter der Woche und an den Wochenenden entnehmen Sie bitte dem monatlichen Veranstaltungskalender. Nähere Infos bei Monika Symons unter der Tel.-Nr. 7283642 oder mobil 0163 4512756 sowie bei Renate Limberg und den ehrenamtlichen Beiratsmitgliedern. Die **Beratungsstelle für Senioren** finden Sie am Franz-Lenze-Platz 6, 47178 Duisburg. Wenn Frau Boscheinen nicht ihre regelmäßige Beratung bei uns im Hause durchführt (siehe oben), dann ist sie unter der Telefonnummer 0203-4799801 oder per E-Mail: beratungsstelle@heimstatt-stbarbara.de zu erreichen.



Wir lernen weiterhin „ENGLISCH“

Die beiden Englisch-Kurse, die schon seit einigen Jahren laufen, werden auch weiterhin fortgeführt. Der Anfänger-Kurs trifft sich freitags von 10:00-11:30 Uhr und der Fortgeschrittenen-Kurs von 11:35-13:05 Uhr im Schulungsraum der Johanneskirche (Ferien ausgenommen). Die Kosten und Termine entnehmen Sie bitte unserer Präsentationswand im BBZ der Johanneskirche. Nähere Infos bei Monika Symons

Frühstück vom Büffet im BBZ

Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte erkundigen Sie sich bei Frau Symons.

Die Ehrenamtlichen des BBZ unternehmen einen Tagesausflug

Ein erfolgreiches Jahr geht dem Ende entgegen und wir von der Leitung möchten mal wieder „Danke“ den vielen Ehrenamtlichen sagen, die dazu beitragen, dass im BBZ sowie in den Depandancen (Seniorenwohnanlage und Overbrucher Wichernheim) gute Arbeit gemacht wird. Als kleines Dankeschön laden wir unsere Ehrenamtlichen am Dienstag, 11. Dezember zu einem Tagesausflug ein. Wir werden im Torenhof in Alpen-Menzelen zu Mittag essen und anschließend in den Wallfahrtsort Kevelaer fahren. Dort unternehmen wir eine gemeinsame Führung durch das adventliche Kevelaer. Anschließend ist Zeit zur eigenen Verfügung und natürlich darf ein Besuch auf dem schönen Krippenmarkt nicht fehlen. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken im „Goldenen Apfel“ direkt am Kapellenplatz lassen wir dann den schönen Tag ausklingen. Wir freuen uns schon wieder auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2019.

„Reisen ohne Koffer“

Auch in diesem Jahr planen wir wieder einige Tagesausflüge. Bitte erkundigen Sie sich bei Interesse im BBZ bei Frau Symons.

Tagesaufflug der BINGO-Spieler nach Dülmen

Wir fahren am Montag, 17.12. wieder nach Dülmen in das schöne Haus Waldfrieden. Wir fühlen uns dort sehr wohl und wir merken, dass in diesem Haus der Kunde noch König ist. Busfahrt, Mittagessen, Zeit zur eigenen Verfügung, Kaffee und Kuchen, Ehrung der Jahreshauptgewinner und ein gemeinsames Singen erwartet die 100 Gäste des Tagesausfluges. Monika Symons und Renate Limberg organisieren diesen Ausflug schon seit vielen Jahren und erfreuen sich daran, wenn es den Senioren gefällt. Wenn Sie Interesse haben mitzufahren, melden Sie sich einfach im BBZ. Auch hierbei legen wir eine Warteliste an.

Wir machen im BBZ Ferien vom 20.12.2018 – 05.01.2019 und wünschen allen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr. Ab Montag, 07. Januar 2019 haben wir wieder geöffnet. Wir freuen uns auf Sie.

Taizé-Abendandachten in Walsum-Vierlinden

Der Wert der Stille und des Gebetes...

Sie möchten einfach mal dem Trubel und der Hektik des Tages entfliehen und dabei Kraft und Stärkung für den Alltag tanken? Dann sind unsere Taizé-Abendandachten für Sie genau das Richtige. Mit schönen, eingängigen, einfachen Melodien und wenigen Worten aus der Heiligen Schrift begegnen wir Gott. Wir lassen sein Wort in uns Raum nehmen und erfahren so Stärkung für den Alltag! Die Atmosphäre der Johanneskirche, Franz-Lenze-Platz 47, wird sicherlich zu einem tiefen geistlichen Erlebnis beitragen.

Hier sind die Termine für die nächsten Andachten:

- 14.12.2018 19.00 Uhr Michael Guth
- 11.01.2019 19.00 Uhr Dr. Klaus Bajohr-Mau
- 08.02.2019 19.00 Uhr Madlain Franke-Braier u. Dr. Roderich Franke



Sie sind herzlich eingeladen! Ihre Madlain Franke-Braier



Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt zu uns!

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und damit von der Geburt Jesu erzählen. Deswegen fährt ein Kerzenlicht mit dem Flugzeug in einer explosions-sicheren Lampe von Bethlehem nach Wien. Dort wird es am dritten Adventswochenende verteilt und in viele europäische Länder gebracht. Züge mit diesem Licht fahren über den ganzen Kontinent. Für unsere Region ist der Aussendungsgottesdienst am 18. 12. um 19.00 Uhr in Xanten. Wir fahren gemeinsam mit St. Dionysius dort hin. Am 23. 12. feiern wir dann einen ökumenischen Gottesdienst zur Aussendung des Friedenslichtes in Vierlinden um 20 Uhr in der Johaneskirche. Man nimmt seine eigene Lampe mit und kann das Friedenslicht an den Ort tragen, der zu Hause ist



oder das Licht an andere Menschen in der Gemeinde weitergeben.





Da sie den
Stern sahen,
wurden sie
hocherfreut.



MATTHÄUS 2,10

Monatsspruch DEZEMBER 2018



Besondere Gottesdienste

in 47178 Duisburg (Walsum-Vierlinden)



Wichernheim, Overbruchstraße 88

05.12.18 15.45 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau im Rahmen der Adventsfeier
23.01.19 16.45 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau
13.02.19 16.45 Uhr Pfn. Mau



Haus der AWO, Rudolfstraße 19

19.12.18 16.30 Uhr ökumenischer GD zu Weihnachten
23.01.19 15.45 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau
13.02.19 15.45 Uhr Pfn. Mau



St. Barbara Heim, Josefstraße 5

19.12.18 15.00 Uhr ökumenischer GD zu Weihnachten
26.01.19 11.00 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau

Elisabeth Groß-Haus, Josefstraße 7

16.02.19 10.00 Uhr Pfn. Mau



Stöckerhaus, Karlstraße 80

18.12.18 16.30 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau Weihnachten

Wohnhaus der Amalie Sieveking Gesellschaft, Am Helpoot 5

21.12.18 17.00 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau Weihnachtsgottesdienst in der Johanneskirche

Wohnstätte Kettelerheim, Elisabethstr. 39

20.12.18 17.00 Uhr ökumenischer GD zum Weihnachtsfest



Wort zum Donnerstag, Johanneskirche, Franz-Lenze-Platz 47

17.01.19 15.45 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau
07.02.19 15.45 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau

*Die Gemeindegroß-
 Redaktion
 wünscht allen
 Leserinnen
 und Lesern
 frohe Weihnachten
 und alles Gute
 für 2019!*





Martin-Niemöller-Haus 47178 Duisburg - Canarisstraße 9



Johanneskirche - 47178 Duisburg - Franz-Lenze-Platz 47

Martin-Niemöller-Haus

Johanneskirche

DEZEMBER 2018

1. Advent	02.12.	09.30	Dringenberg	14.00	Reichart, Waldhausen (Ordination Prädikantenanwärterin Hillebrand)
2. Advent	09.12.	09.30	Söffge	11.00	Söffge
3. Advent	16.12.	09.30	Mau	11.00	Mau
4. Advent	23.12.	09.30	Bajohr-Mau	11.00	Bajohr-Mau
	23.12.			20.00	Söffge/Thalmann ök. GD (mit Aussendung des Friedenslichts, bitte Laterne mitbringen!)
Heilig Abend	24.12.			15.30	Söffge (Familiengottesdienst mit Weihnachtssingspiel)
	24.12.	16.30	Bajohr-Mau (Christvesper)	17.00	Söffge (Christvesper)
	24.12.			22.00	Bajohr-Mau (Christmette)
1. Weihnachtstag	25.12.	09.30	Söffge (A)	11.00	Söffge (A)
2. Weihnachtstag	26.12.	09.30	Mau	11.00	verlegt ins MNH
	30.12.	09.30	Mau	11.00	Mau
Silvester	31.12.	17.00	Mau	18.00	Mau


JANUAR 2019

	06.01.	09.30	Söffge	11.00	Söffge (A)
	13.01.	09.30	Söffge (A)	11.00	Söffge
	20.01.	09.30	Bajohr-Mau	11.00	Bajohr-Mau
	27.01.	09.30	Mau	11.00	Mau

FEBRUAR 2019

	03.02.	09.30	Hillebrand	11.00	Hillebrand (A)
	10.02.	09.30	Söffge	11.00	Mau (Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden)
	17.02.	09.30	Söffge	11.00	Söffge (Geburtstagsempfang)

kursiv: Gottesdienste mit neuer Liturgie - (A): Abendmahl (T): Taufe - Kurzfristige Änderungen sind möglich.



JAHRESLOSUNG 2019

Suche
Frieden und
jage ihm nach!

Psalm 34,15